

Einführung von Percy Ernst Schramm:

Die Erforschung der mittelalterlichen Symbole, Wege und Methoden V

INHALTSVERZEICHNIS

I. Teil: Geschichte des Handschuhs bis zum Beginn des Hochmittelalters	3
Der Handschuh in der Frühgeschichte S. 3 — bei den germanischen Völkern S. 4 — in der Mittelmeerwelt S. 5 — Ägypten S. 6 — Persien S. 6 — Griechische Welt S. 7 — Römisches Reich S. 8 — Geschichte des Handschuhs im frühen Mittelalter an Hand seiner Benennungen S. 9 — manica S. 10 — wantus S. 11 — chirotheca S. 13 — handscuoh S. 14 — Zusammenfassung S. 15.	
II. Teil: Der Handschuh als Amtszeichen (Insignie)	18
Weg des Aufstiegs zum Amtszeichen S. 19.	
I. Abschnitt: Der Handschuh der Geistlichen	20
1. Kapitel: Der Bischofshandschuh	20
Armstücken als früheste liturgische Armbekleidung S. 10 — Handschuhe als Schutzkleidung von Geistlichen S. 22 — als Luxuskleidung S. 23 — Ritus der verhüllten Hände S. 24 — früheste Zeugnisse für liturgische Handschuhe S. 27 — offizielle Anerkennung als Insignie S. 29 — Gebete zur Anlegung des Handschuhs S. 31 — allegorische Deutung S. 31 — Art des Gebrauchs beim Gottesdienst S. 33 — formale Beschaffenheit und Farbe S. 34.	
2. Kapitel: Der Handschuh der Äbte	35
Gemeinsame Wurzel mit Bischofshandschuh S. 35 — frühe Zeugnisse für Verwendung S. 35 — Streben nach Privilegien S. 36 — Verbote S. 37 — feierliche Anlegung S. 37.	
3. Kapitel: Sonstige Verwendung des Handschuhs durch Angehörige des geistlichen Standes	37
Zeugnisse S. 37 — Teil der Ordenstracht S. 38.	
II. Abschnitt: Der Handschuh der weltlichen Würdenträger	40
1. Kapitel: Der Königshandschuh	40
Vorbild des liturgischen Handschuhs S. 40 — Kaiser und deutscher König S. 40 — französischer König S. 44 — englischer König S. 47 — Aragon, Navarra, Kastilien S. 51 — Portugal S. 51 — Sizilien S. 52 — Ungarn S. 52 —	

	Böhmen S. 52 — Polen S. 53 — Nordische Königreiche S. 53 — Byzanz S. 53.	
2. Kapitel:	Der Handschuh des deutschen Königs als Rechtszeichen des Königsbannes	54
	Amtszeichen werden Herrschaftszeichen S. 54 — Handschuh als Zeichen der königlichen Banngewalt S. 54 — missio in bannum S. 55 — Marktbanne S. 56 — Handschuh auf Münzen S. 58 — Marktzeichen in England S. 59.	
3. Kapitel:	Der Handschuh als Botenzeichen	60
	Sinnzeichen des Auftrages S. 60 — Abzeichen der Boten S. 60 — franz. Belege S. 61 — deutsche Belege S. 61.	
4. Kapitel:	Der Handschuh als sonstiges Amtszeichen und als Teil des Heergewätes	62
	Richter S. 62 — Grenzfürher S. 63 — Teil des Heergewätes S. 63.	
III. Teil:	Der Handschuh als Objekt von Rechtsformen	65
	Vorbemerkungen S. 67.	
1. Kapitel:	Der Handschuh als Launegild	68
	Wesen der Launegild S. 68 — Launegildgaben S. 70 — Handschuh S. 70 — Langobardische Belege S. 71.	
2. Kapitel:	Der Handschuh als Herrschaftszeichen bei Eigentumsübertragungen	72
	Formalitäten bei Eigentumsübertragung S. 72 — Teilzeichen S. 73 — Herrschaftszeichen S. 73 — Handschuh als Herrschaftszeichen S. 73 — Zeugnisse S. 73 — fränkisches Recht (Italien, Bretagne, Frankreich, Deutschland) S. 75 — alemannisches Recht (Italien, eigentliches Stammgebiet, Elsaß) S. 83 — bayrisches Recht S. 85 — sächsisches Recht S. 85 thüringisch-meißnisches Gebiet S. 87 — Nordgermanen S. 87 — England S. 87 — Niederlande S. 88 — gotisches Recht S. 89 — Herrschaftssymbol bei Verlobung S. 90 — Geschichtlicher Überblick S. 91.	
3. Kapitel:	Der Handschuh als Herrschaftszeichen bei der Wadiation	92
	Form der Haftung im germanischen Recht S. 92 — Selbstvergeiselung S. 93 — Verlobung S. 94 — Zweikampf S. 95 französische Zeugnisse S. 97 — Italien S. 99 — Deutschland S. 100 — Niederlande S. 101 — England S. 101 — Prozessualpfand S. 102 — Wadiation bei Übergabe in Kriegsgefangenschaft S. 104.	
4. Kapitel:	Der Handschuh als Abgabe zur Anerkennung von Lehn- und Hörigkeitsverhältnissen	105
	Sachlieferung oder Anerkennungsgabe S. 105 — Herrschaftszeichen S. 106 — franz. Zeugnisse S. 106 — englische S. 108 — deutsche (Schwaben, Franken, übrige Landschaften) S. 109 — Weiterverleihungen S. 111 — Salmann in Bayern S. 111 Verehelichung von Hörigen S. 112.	

5. Kapitel: Der Handschuh als Abgabe zur Anerkennung einer Gerichts- oder anderen Obrigkeitsgewalt	113
Abgabe an Richter S. 113 — deutsche Zeugnisse S. 113 — englische S. 114 — Anerkennung einer staatlichen Hoheit S. 114 — deutsche Zeugnisse S. 114 — Anerkennung von Zollrechten S. 115 — deutsche Zeugnisse S. 115 — Handschuhgaben an den Pfarrer S. 117 — an den Vorsteher einer Zunft S. 117.	
6. Kapitel: Der Handschuh als Scheinbuße	119
Deutsche Zeugnisse S. 119 — nebensächliche Verwendung in Schweden S. 120.	
7. Kapitel: Der Handschuh bei Maßbestimmungen	120
Hohlmaß S. 120 — Handschuhwurf S. 121 — Sonderfall S. 122.	
 IV. Teil: Volkskundliches vom Handschuh	 123
Vorbemerkungen S. 125.	
1. Kapitel: Der Handschuh in der Etikette	125
Vorschriften der Etikette bei Feierlichkeiten S. 126 — Handreichung S. 127 — Lehnsleute S. 127 — vor Gericht S. 128 — in der Kirche S. 128 — beim Tanz S. 129 — beim Reiten S. 129.	
2. Kapitel: Der Handschuh im sonstigen Brauchtum	129
Geschenk S. 129 — Entlohnung S. 130 — an Dienstboten S. 131 — an Maurer S. 131 — an Förster und Zollschreiber S. 132 — unverbindliche Gabe S. 133 — merkwürdige englische Bräuche S. 135 — Betrugsmanöver von Bettlern S. 136.	
3. Kapitel: Der Handschuh im Aberglauben	136
Aberglaube bei besonderen Gelegenheiten (Taufe, Hochzeit, Tod) S. 137 — Geister und Elfen S. 138 — Schutz gegen magische Beeinflussungen S. 139 — abwehrende Wirkung S. 141 — Vertretung des Eigentümers S. 142.	
4. Kapitel: Der Handschuh im volkstümlichen und geistlichen Erzählgut	143
Legendenmotive: Raub eines Handschuhs S. 143 — Handschuh am Sonnenstrahl aufgehängt S. 144 — vereinzelte Motive S. 144 — Sage und Märchen S. 145 — Schillers Balladenmotiv S. 146 — Rechtszeichen im Erzählgut: Amtszeichen S. 147 — Rechtszeichen S. 148.	
 Zusammenfassung	 151
Verzeichnis der Sonderstudien über den Handschuh	160
Nachträge	162